

Jeder Artikel,



Ticker Wetter Foto des Tages Archiv Übersicht

Mainz online

Do 20.09.2001

[Aus dem Archiv](#)
[Hier klicken für aktuelle News](#)

Nachrichten

vom 20.09.01

- ▶ Terror: Bush will Hintermänner nennen
- ▶ "Nimda" kann das Web ausbremsen
- ▶ Westerwald: Maurer gesteht Doppelmord
- ▶ "Sun": Claudia Schiffer heiratet
- ▶ Ist Dennis tot?: Kinderleiche gefunden
- ▶ Weltraum-Hotels mit Wohnkugeln
- ▶ Höhenflug von Airbus gestoppt
- ▶ Vorteile durch Sex an der Uni?
- ▶ Wetter: Regen auch am Wochenende
- ▶ Karikatur
- ▶ Foto des Tages

Sport

Magazin

Internet

Modell "Space on Line" gewinnt Wettbewerb - "Intimitätstaschen":

Weltraumhotels mit Wohnkugeln

Hamburg - Noch vor ein paar Monaten war mit Dennis Tito der erste Weltraumtourist im All - jetzt werden schon die passenden Hotels dazu entworfen. "Luna Park", "Stardust Hotel" oder "Slow Floatation": So sollen nach den Wünschen einiger Studenten der Technischen Universität Darmstadt die Touristenparadiесе der Zukunft heißen. In Hamburg wurden die Sieger eines von der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DGLR) ausgelobten Wettbewerbs gekürt.

In Service-Modulen werden die Touristen der Zukunft empfangen, anschließend dürfen sie sich allein oder zu zweit in ihre weich gepolsterte Wohnkugel zurückziehen und damit durch verschiedene Schwerkraftzonen schweben; und wer sich amüsieren will, klettert durch ein "Kontinuum" und besucht die verschiedenen "Servicepins" mit Schwimmbad, Sauna oder Discothek. Was klingt wie die durchgeknallte Version eines Robinson-Clubs, ist das Siegermodell des Wettbewerbs. "Space on Line" von den Studenten Stefan Böhm, Melanie Klaus und Frank Wallroth hat aber nicht nur komfortable Details, sondern basiert vor allem auf purer Physik.



"Space on line" von Stefan Boehm, Melanie Klaus und Frank Wallroth (TU Darmstadt) ist der Entwurf eines Weltraumhotels. Es besteht aus einer linearen Abfolge von Wohnkugeln, die an Schnüren hängend eine Weltraumstadt bilden, in der 220 Gäste Platz finden sollen.

Technisch ausgereift und detailliert ausgearbeitet

Die Juroren waren sich einig: "Das Modell ist technisch so gut ausgereift und architektonisch so detailliert ausgearbeitet, dass es vorstellbar ist, es eines Tages zu realisieren", erklärte der Erfinder des Wettbewerbs, Rachid Amekrane von der DGLR. Doch auch die anderen Ideen konnten sich sehen lassen. Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt: Ob Urlaub in absoluter Schwerelosigkeit, traute Zweisamkeit in "Intimitätstaschen", oder ein Campingplatz für mobile Raummodule - im All ist offenbar alles möglich.

AP - Foto: AP

Zuletzt geändert am 20. September 2001 15:16 von aj

»
»
»
»